

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESEN

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN  
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

## PCT

An:

KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT  
Lizenzen - Patente  
Friedrich-Koenig-Strasse 4  
97080 Würzburg  
ALLEMAGNE

**AUFFORDERUNG ZUR EINSCHRÄNKUNG  
DER ANSPRÜCHE ODER ZUR ZAHLUNG  
ZUSÄTZLICHER GEBÜHREN**

(Artikel 34 (3) a) und Regel 68.2 PCT)

Absendedatum  
(Tag/Monat/Jahr)

30.01.2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
W1.1917PCT

**ANTWORT FÄLLIG**

innerhalb von 1 Monat(e)  
ab obigem Absendedatum

Internationales Aktenzeichen  
PCT/DE 03/00672

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/  
Jahr)

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)  
13.04.2002

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK  
B65H9/10

Anmelder

KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT

1. Die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde

- (i) ist der Auffassung, dass die internationale Anmeldung dem Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung aus den im Anhang angegebenen Gründen nicht genügt (Regel 13.1, 13.2 und 13.3).
- (ii) ist der Auffassung, dass mit der internationalen Anmeldung 3 Erfindungen beansprucht werden (siehe Anhang).
- (iii) weist darauf hin, dass sich die internationale vorläufige Prüfung nicht auf Ansprüche erstrecken muss, die sich auf Erfindungen beziehen, für die kein internationaler Recherchenbericht erstellt worden ist (Regel 66.1 e)).

2. Der Anmelder wird daher **aufgefordert**, die Ansprüche innerhalb der oben genannten Frist **einzuschränken**, wie unter Punkt 3 unten vorgeschlagen, **oder** den nachstehend angegebenen Betrag **zu bezahlen**:

Eur 1530,00

2

Eur 3060,00

$$\frac{\text{Gebühr pro zusätzliche Erfindung}}{\text{Zahl der zusätzlichen Erfindungen}} \times \text{Zahl der zusätzlichen Erfindungen} = \text{Gesamtbetrag der zusätzlichen Gebühren}$$

Der Anmelder wird draufhingewiesen, dass gemäss Regel 68.3 c) die Zahlung zusätzlicher Gebühren unter Widerspruch erfolgen kann; dem Widerspruch ist eine Begründung des Inhalts beizufügen, dass die internationale Anmeldung das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung erfülle oder dass der Betrag der geforderten zusätzlichen Gebühr überhöht sei.

- 3. Falls sich der Anmelder für eine Einschränkung der Ansprüche entscheidet, schlägt die Behörde die im Anhang angegebenen Einschränkungsmöglichkeiten vor, die nach ihrer Auffassung dem Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung genügen.
- 4. Geht keine Erwiderung des Anmelders ein, so erstellt die Behörde den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht über die im Anhang angegebenen Teile der internationalen Anmeldung, die sich nach ihrer Auffassung auf die Haupterfindung zu beziehen scheinen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas  
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl  
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Lemmen, R

Tel. +31 70 340-4112



**AUFFORDERUNG ZUR EINSCHRÄNKUNG  
DER ANSPRÜCHE ODER ZUR ZAHLUNG  
ZUSÄTZLICHER GEBÜHREN**

Internationales Aktenzeichen **PCT/DE03/00672**

Die internationale Prüfungsbehörde betrachtet die in den Ausführungsbestimmungen des PCT beschriebenen Erfordernisse der Einheitlichkeit bei der vorliegenden Anmeldung aus folgenden Gründen als nicht gegeben.

Die folgenden Dokumente werden für die Begründung herangezogen:

- US2167823 (D1)
- DE1110656 (D2)

**1 Erste Erfindung**

**D1 offenbart (Figur 1-4) eine:**

Vorrichtung zum Ausrichten von Bogen quer zur Bogenlaufrichtung, wobei eine einen Bogen transportierende Halteeinrichtung den Bogen gegen eine Seitenmarke bewegend angeordnet ist und mindestens zwei Bogen in Bogenlaufrichtung geschuppt übereinander angeordnet sind, wobei sich eine wirksame Haltefläche in Bogenlaufrichtung erstreckt, die in Längsrichtung länger als in Querrichtung ist und wobei die Halteeinrichtung von oben auf die Bogen wirkend angeordnet ist (**vgl. Anspruch 1 Teilweise**).

Infolgedessen wird eine erste Erfindung in den folgenden speziellen technischen Merkmalen, die in Anspruch 1 enthalten sind, gesehen:

-ein Verhältnis von einer Länge der wirksamen Haltefläche in Längsrichtung zu einer Breite der wirksamen Haltefläche in Querrichtung beträgt größer 3 (**vgl. Anspruch 1 Teilweise**).

Der Beitrag dieser speziellen technischen Merkmale zum Stand der Technik kann in folgendem gesehen werden: das Problem Bogen sicher zu halten wird gelöst.

**2 Zweite Erfindung (Haubterfindung)**

D1 offenbart weiter:

dass drei Bogen gleichzeitig im Bereich der Halteeinrichtung angeordnet sind (**vgl. Anspruch 2 Teilweise**)

**AUFFORDERUNG ZUR EINSCHRÄNKUNG  
DER ANSPRÜCHE ODER ZUR ZAHLUNG  
ZUSÄTZLICHER GEBÜHREN**

Internationales Aktenzeichen PCT/DE03/00672

und

Ein Verfahren zum Ausrichten von Bogen quer zur Bogenlaufrichtung wobei eine einen Bogen transportierende Halteeinrichtung den Bogen gegen eine Seitenmarke bewegend angeordnet ist und mehrere Bogen in Bogenlaufrichtung geschuppt übereinander angeordnet sind mit folgenden Schritten:

- mittels einer Halteeinrichtung wird ein von oben ergriffener Bogen quer zur Bogenlaufrichtung bewegt;
- gleichzeitig wird ein vorlaufendes Ende eines nachfolgenden Bogens unter den ergriffenen Bogen im Bereich der Haltevorrichtung transportiert; (**vgl. Anspruch 29 Teilweise**)

Infolgedessen wird eine zweite Erfindung in den folgenden speziellen technischen Merkmalen, die in Anspruch 2 und 29 enthalten sind, gesehen:

Dass die Halteeinrichtung als mindestens eine Saugwalze ausgebildet ist (**vgl. Anspruch 2 Teilweise**) und dass

zumindest ein in Bogenlaufrichtung nachlaufendes Ende eines vor dem quer zur Bogenlaufrichtung bewegten, bereits ausgerichteten Bogens, wieder quer zur Bogenlaufrichtung von der Seitenmarke wegbewegt wird (**vgl. Anspruch 29 Teilweise**).

Der Beitrag dieser speziellen technischen Merkmale zum Stand der Technik kann in folgendem gesehen werden: das Problem des seitlichen Ausrichten von einem von drei Bogen im Bereich der Halteeinrichtung während gleichzeitigem Transport im Bereich der Halteeinrichtung des vorlaufenden und nachlaufenden Bogens wird gelöst.

**3. Dritte Erfindung**

D2 offenbart:

Eine Vorrichtung zum Ausrichten von Bogen quer zur Bogenlaufrichtung wobei eine einen Bogen transportierenden Saugwalze den Bogen gegen eine

**AUFFORDERUNG ZUR EINSCHRÄNKUNG  
DER ANSPRÜCHE ODER ZUR ZAHLUNG  
ZUSÄTZLICHER GEBÜHREN**

Internationales Aktenzeichen **PCT/DE03/00672**

Seitenmarke bewegend angeordnet ist.

Infolgedessen wird eine dritte Erfindung in den folgenden speziellen technischen Merkmalen, die in den Ansprüchen 4,5 und 7 enthalten sind, gesehen dass die Saugwalze:

umlaufend rotierend angeordnet ist (vgl. Anspruch 4).

pro auszurichtenden Bogen  $1/N$  Umdrehungen ausführend angeordnet ist, wobei  $N=2,3,4,\dots$ , d.h. eine ganze Zahl größer 2, ist (vgl. Anspruch 5).

in Umfangsrichtung mehrere Segmente mit Sauglöchern aufweist, wobei jedes Segment einen anderen auszurichtenden Bogen ansaugt (vgl. Anspruch 7).

Der Beitrag dieser speziellen technischen Merkmale zum Stand der Technik kann in folgendem gesehen werden: das Problem eine alternative vereinfachte Anordnung der bekannten Saugwalze zu schaffen wird gelöst.

4. Offensichtlich besteht zwischen den verschiedenen oben definierten technischen Merkmalen der Erfindungen in Punkten 1,2 und 3 kein technischer Zusammenhang hinsichtlich Aufgabe bzw. Lösung.

Das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung, wie in Regel 13.1 PCT angegeben, ist daher nicht erfüllt, die Anmeldung enthält mehrere Gegenstände die nicht durch ein einziges erfinderisches Konzept verbunden sind.

Translation of the pertinent portions of a Request for Limiting the Claims or Payment of Additional Fees, mailed 01/30/2004

1. The Office charged with the international preliminary examination

(i) is of the opinion that the international application does not meet the requirements of unity of the invention for the reasons stated in the attachment,

(ii) is of the opinion that three inventions are claimed in the international application,

(iii) points out that the international preliminary examination need not extend to claims regarding inventions for which no international search report was prepared.

2. Therefore applicant is requested to limit the claims within one month from the mailing date of this Request, as proposed under Item 3, below, or to pay the amount listed below:

EURO 1530.00 x 2 = EURO 3060.00

3. Should Applicant decide to limit the claims, the Office proposes the restriction options listed in the attachment, which in its opinion meet the requirements of unity of the invention.

## ATTACHMENT

The international examination authority considers that the requirements of unity described in the implementation order of PCT have not been met in the present application.

The following documents were used for the justification:

-USP 2,167,823 (D1)

-DE 11 10 656 (D2)

### 1 First Invention

D1 discloses (Figs. 1 to 4) a:

device for aligning sheets transversely in relation to the sheet running direction, wherein a holding device, which transports a sheet, is arranged to move the sheet against a side mark, and at least two sheets are arranged above each other in a scaled manner in the sheet running direction, wherein an effective holding surface extends in the sheet running direction and is longer in the longitudinal direction than in the transverse direction (see claim 1 in part).

Accordingly, a first invention is seen to reside in the following special technical characteristics contained in claim 1:

- a ratio of a length of the effective holding surface in the longitudinal direction to a width of the effective holding surface in the transverse direction is greater than 3 (see claim 1 in part).

The contribution of these special technical characteristics to the prior art can be seen in the following: the problem of holding sheets securely is solved.

### 2 Second Invention (Main Invention)

D1 further discloses:

that three sheets are simultaneously arranged in the area of the holding device (see claim 2 in part)

and

a method for aligning sheets transversely to the sheet running direction, wherein a holding device transporting a sheet is arranged for moving the sheet against a side mark, and several

sheets are arranged in a scaled manner one above the other in the sheet running direction, including the following steps:

- a sheet, which has been grasped from above, is moved transversely in respect to the sheet running direction by means of a holding device,
- at the same time, a leading end of a following sheet is transported underneath the grasped sheet in the area of the holding device (see claim 29 in part).

Therefore a second invention is seen to reside in the following special technical characteristics contained in claim 2 and 29:

that the holding device is embodied in the form of at least one suction roller (see claim 2 in part) and that

- at least one end, which trails in the sheet running direction, of an already aligned sheet, which was moved transversely to the sheet running direction, is moved away from the side mark, again transversely to the sheet running direction (see claim 29 in part).

The contribution of these special technical characteristics to the prior art can be seen in the following: the problem of the lateral alignment of one of three sheets in the area of the holding device in the course of the simultaneous transport of the leading and trailing ends in the area of the holding device is solved.

### 3. Third Invention

D2 discloses:

a device for aligning sheets transversely in relation to the sheet running direction, wherein a suction roller, which transports a sheet, is arranged to move the sheet against a side mark.

Therefore a third invention is seen to reside in the following special technical characteristics contained in claims 4, 5 and 7, in that the suction roller:

is arranged to rotate revolvingly (see claim 4),

is arranged to perform  $1/N$  rotations per sheet to be aligned, wherein  $N = 2, 3, 4 \dots$ , i.e. a whole number greater than 2 (see claim 5),

has a plurality of segments with suction holes in the circumferential direction, wherein each segment pulls up a different sheet to be aligned by suction (see claim 7).

The contribution of these special technical characteristics can be seen to reside in the following: the problem of creating an alternative simplified arrangement of the known suction roller is solved.

4. There is obviously no connection regarding the object or its attainment between the different technical characteristics of the invention defined above in Items 1, 2 and 3.

The requirement for unity of the invention as recited in Rule 13.1 PCT has therefore not been met, the application contains several subjects which are not connected by a single inventive concept.



**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

**BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

☐ BLACK BORDERS

☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES

☐ FADED TEXT OR DRAWING

☒ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING

☐ SKEWED/SLANTED IMAGES

☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS

☐ GRAY SCALE DOCUMENTS

☒ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT

☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY

☐ OTHER: \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**